

PRESSEMITTEILUNG

Pakete ins Ausland noch bequemer versenden

Gluchowo, 26. November 2020. Der Paketlogistiker GLS Poland startete die Zusammenarbeit mit ASAPON, einem Betreiber von Paketstationen. GLS möchte damit vor allem dem rasanten Wachstum von kleinen Geschäften in der E-Commerce-Branche gerecht werden. Der neue Service ist vor allem für internationale Versender von Vorteil.

Die Paketstation ermöglicht den Versendern, Sendungen selbstständig und unabhängig von Öffnungszeiten zu verschicken. Der gesamte Prozess ist automatisiert: Die Maschine wiegt und misst die Pakete und druckt in Eigenregie die Versandlabels. Das Porto kann direkt mittels kontaktloser Zahlung oder mit einem BLIK-Code bezahlt werden. Die Sendung kann auch online vorbereitet und dann in der Paketstation unter Verwendung eines QR-Codes oder der Beacon-Technologie finalisiert werden.

„Die Nutzung unserer Dienste über die Paketstationen ist auf Versender zugeschnitten, die kleinere Paketmengen vor allem ins Ausland versenden und dabei Wert sowohl auf Flexibilität als auch auf Zuverlässigkeit legen. Über die Paketstationen können GLS-Kunden ihre Pakete jederzeit und schnell in sehr viele Länder versenden – denn unser internationales Netzwerk deckt 40 Länder in Europa sowie die USA und Kanada ab“, sagt Małgorzata Markowska, Marketing Manager bei GLS Polen.

Die Paketstationen sind seit 2018 in Betrieb. Nach Angaben des Betreibers wurden bisher 166 solcher Anlagen in sechs Regionen installiert.

GLS Poland und die GLS Gruppe

Die GLS Poland ist eine Tochtergesellschaft der GLS Gruppe. GLS realisiert zuverlässige, hochwertige Paketdienstleistungen für über 240.000 Kunden und bietet zusätzlich Express- und Frachtleistungen. „Qualitätsführer in der Paketlogistik“ ist der Leitsatz der GLS. Mit eigenen Gesellschaften und Partnern deckt die Gruppe 40 Länder ab und ist über vertraglich gesicherte Allianzen mit der ganzen Welt verbunden. In ihrem Kernmarkt Europa ist GLS mit ihrem straßenbasierten Netz einer der führenden Paketdienstleister. Darüber hinaus ist die Gruppe in Kanada sowie an der Westküste der USA mit eigenen Gesellschaften präsent. Das GLS-Netz umfasst rund 70 zentrale und regionale Umschlagplätze und ca. 1.400 Depots. Rund 19.000 Mitarbeiter und ca. 28.000 Zustellfahrzeuge sowie ca. 4.000 Lkw sind täglich für GLS im Einsatz. Im Geschäftsjahr 2019/20 erwirtschaftete GLS einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro und stellte 667 Millionen Pakete zu.